



Glossar

Anthropogen:	Durch menschliche Aktivitäten verursacht.
Arides Klima:	Die Verdunstung übersteigt die Niederschlagsmenge während des ganzen Jahres.
CDM:	Der Clean Development Mechanism oder Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung ist einer der, vom Kyoto-Protokoll vorgesehenen flexiblen Mechanismen. Ziel ist es, die den Industrieländern entstehenden Kosten zum Erreichen der vertraglich festgelegten Reduktionsziele zu senken und Entwicklungsländern eine ökologisch nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung durch einen Zufluss an Geld und Technologie zu ermöglichen.
CO ₂ -Senken:	Natürliche Mechanismen, die CO ₂ in anorganischen oder organischen Materialien wie Kalk im Meer oder Holz in Wäldern binden können.
Degradation:	Reduktion der Artenvielfalt, der Anzahl Individuen und deren Grösse .
Desertifikation	Wüstenbildung
Episodisch:	Nur alle paar Jahre bei besonders starken Niederschlägen Wasser führend.
Eutrophierung:	Durch die Einleitung von Abwässern verursachte Erhöhung des Nährstoffangebotes, besonders von Nitrat und Phosphat in Gewässern. Dies hat eine Erhöhung der Primärproduktion (z.B. Algen) zur Folge. Um diese abzubauen, wird dem Wasser von zersetzenden Organismen wie Pilzen und Bakterien Sauerstoff entzogen. Dies kann im Extremfall zum Tod höherer Lebewesen wie Fischen, Krebsen etc. und damit zu einer Zerstörung der aquatischen Ökosysteme führen.
ICP-MS:	Inductively Coupled Plasma Mass Spectrometry
Jebel:	(auch Jabal), arabisches Wort für Berg, Gebirge
HDI:	Der Human Development Index ist eine Kennzahl der UNO für den Entwicklungsstand eines Landes. Er berücksichtigt neben dem Einkommen auch die Lebenserwartung und den Bildungsstand der erfassten Länder. Er wird in Werten zwischen 0 und 1 angegeben, wobei 1 ist der höchste und 0 der tiefste Wert ist.
Maghreb:	Nach dem arabischen Wort für Westen oder Sonnenuntergang wird der westliche Teil des arabischen Einflussgebietes in Nordafrika „ <i>al-Maghrib</i> “ genannt. Im Französischen ist <i>le Maghreb</i> heute die allgemeine Bezeichnung für die Länder des ehemaligen Französisch-Nordwestafrika.

Malikiten:	Eine der vier traditionellen Rechtsschulen des sunnitischen Islams. Die malikitische Rechtsschule geht zurück auf Malik ibn Anas ibn Malik al-Asbahi (* gegen 708; † 795) und gilt als vergleichsweise tolerant anders Denkenden gegenüber.
Matrixpotential:	Ausdruck für die inhärente Energie (z. B. Hubarbeit), die das Wasser entgegen der Schwerkraft in der Bodenmatrix hält.
Nachhaltige Entwicklung:	Entwicklung, die den Bedürfnissen der jetzigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen (vereinfacht nach Brundtland-Report, 1987).
Oued:	Arabisches Wort für Fluss
Periodisch:	In gewissen Perioden jedes Jahres Wasser führend.
PPP:	Purchasing Power Parity, Kaufkraftparität
Relief:	Im geologischen/geografischen Sinne Topografie, Oberflächengestalt der Erde
Schwellenland:	Nicht eindeutig definierter Begriff. Die Weltbank führt z.B. Marokko unter den „Low- and middle income economies“, während das Land für den Internationalen Währungsfonds ein „Emerging and developing country“ ist.
Semiarides Klima:	Die Verdunstung übersteigt die Niederschlagsmenge während 6 bis 9 Monaten pro Jahr.
Sephardim:	Spanische Juden, welche im Zug der re-Christianisierung Spaniens nach dessen Rückeroberung von der arabischen Herrschaft (Reconquista) durch die Inquisition verfolgt und zur Flucht gezwungen wurden. Ein Teil davon floh nach Marokko.
Subsistenzwirtschaft:	Der wirtschaftstheoretische Begriff beschreibt das ökonomische Prinzip, das den Formen der Selbstversorgung zugrunde liegt.
TDR:	Die Time Domain Reflektometrie ist ein Messverfahren, mit dessen Hilfe die Materialfeuchte eines Stoffes bestimmt werden kann.
Terrestrisch:	Auf dem Land entstanden, im Gegensatz zu aquatisch oder ozeanisch (im Wasser entstanden).